

Globale Initiative für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge Auf einen Blick

Der vielversprechende Anfang des spanischen Gemeinschafts-Sponsoring-Programms

Sponsoren bereiten diesen März die Ankunft der ersten Flüchtlingsfamilie im Rahmen des lang erwarteten spanischen Gemeinschafts-Sponsoring-Pilotprogramms vor. Das **offiziell letzten November angekündigte** Pilotprogramm wird in Zusammenarbeit mit der Regionalregierung des Baskenlandes und UNHCR Spanien durchgeführt. Zwei zivilgesellschaftliche Organisationen, **Cáritas Euskadi** und die **Ellacuría Foundation**, unterstützen und begleiten die Sponsoring-Gruppen.

In Zusammenarbeit mit spanischen Beteiligten erarbeiteten Fachleute der GIGF ein viertägiges Schulungsprogramm für die Organisationen und Sponsoren, die die Flüchtlinge willkommen heißen werden. Die Schulungen in Bilbao und Donosti (San Sebastián) wurden von Lucila Spiegelblatt geleitet. Frau Spiegelblatt ist spanischer Muttersprache und besitzt über 34 Jahre Erfahrung mit Ansiedlungsdienstleistungen für Einwanderer. (Ein Interview mit Frau Spiegelblatt war im **GIGF-Newsletter** im Januar 2019 zu lesen.)

Die Schulung beinhaltete einen Überblick über die Erfahrungen, die in Kanada gemacht wurden, eine Besprechung des Kontexts und der Ressourcen des Pilotprogramms in Spanien und schließlich die gemeinsame Erarbeitung von Themen wie Rolle und Aufgaben der Sponsoren, Rechte der Neuankömmlinge, Ansiedlungspläne, interkulturelle Kommunikation, finanzielle Verpflichtungen und Hinarbeit auf eine erfolgreiche Integration

Bei der Vorbereitung der Ankunft der Flüchtlingsfamilie erkenne ich nun, dass wir sie willkommen heißen, noch bevor wir sie überhaupt kennen, und dass dies sehr wichtig ist für die Gemeinschaft.

—*Spanischer Sponsor*

Dem Schulungsprogramm ging vom 13. bis 15. Februar ein Besuch einer Delegation der GIGF in Spanien voraus. Chris Gregory von der Regierung Kanadas, Marisa Gómez und María de Zabala von UNHCR Spanien sowie Roswitha Diehl-MacLean von der kanadischen Botschaft in Paris trafen sich mit hochrangigen spanischen Beamten des Ministeriums für Arbeit, Migration und soziale Sicherheit sowie des Innen- und Außenministeriums. Die spanische Regierung fördert das Pilotprogramm und beabsichtigt, die Möglichkeit zu prüfen, das Programm auf das ganze Land auszudehnen.

Die Delegation traf sich in Vitoria, der Hauptstadt des Baskenlandes, mit den für die Umsetzung des Pilotprogramms verantwortlichen baskischen Regierungsvertretern – dem Generalsekretariat für Opfer, Menschenrechte und Zusammenleben – und sprach am baskischen interinstitutionellen Runden Tisch zum Thema Flüchtlinge über die GIGF und das Sponsoring. Es nahmen etwa fünfzig Regionalvertreter teil, darunter Regierungsvertreter, zivilgesellschaftliche Organisationen und kommunale, am Start des spanischen Pilotprogramms beteiligte Akteure.



Spanische Sponsoren, Personal von Cáritas und Lucila Spiegelblatt (Mitte)

Nach ihrer Rückkehr nach Madrid traf sich die Delegation mit den nationalen Leitern zivilgesellschaftlicher Flüchtlingschutzorganisationen wie **Cáritas**, dem **Jesuiten-Migrantendienst**, **Refugees Welcome**, **Amnesty International** und der **Spanischen Kommission für Flüchtlingshilfe (CEAR)**. Die Gruppe besprach etwaige nächste Schritte, um das Pilotprojekt in andere Regionen auszudehnen, und ihre möglichen Rollen.

Der Start des spanischen Pilotprojekts folgt der Unterzeichnung der **gemeinsamen Erklärung** mit Kanada, dem Vereinigten Königreich, Irland, Argentinien und Neuseeland durch die spanische Staatssekretärin Consuelo Rumí, in der andere Länder zur Einführung des Gemeinschafts-Sponsoring ermutigt wurden. Mit dem Start dieses Pilotprojekts tritt Spanien der Gemeinschaft von Wegbereitern bei, die eine Vorreiterrolle für andere Länder einnehmen.

Weitere Informationen

Möchten Sie mehr über die Schulungen für Sponsoren erfahren?

- Besuchen Sie die Schulungs-Website für britische Sponsoren von **RESET**
- Sehen Sie sich diese Videos von Kanadas **Schulungsprogramm für Flüchtlings-Sponsoring** an:
 1. **Der Umgang mit den Erwartungen**
 2. **Machtungleichgewicht**
 3. **Ethik des Sponsoring**

Offizieller Start des Gemeinschafts-Sponsorings in Irland

Am 6. März 2019 wurde in Irland offiziell das **Gemeinschafts-Sponsoring Irland** ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Pilotprogramms werden zehn Gemeinschaften zehnte Flüchtlingfamilien (50 Personen) sponsorn und aufnehmen. Die erste Familie traf im Dezember 2018 in Dunshaughlin, County Meath, ein. Vollständige Einzelheiten zu diesem Pilotprojekt und dem Bewerbungsverfahren für Sponsoren erhalten Sie [hier](#).

Der Staatsminister für Gleichberechtigung, Immigration und Integration, David Stanton, forderte die Gemeinschaften in einer **Pressemitteilung** zum Sponsoring von Flüchtlingfamilien auf: „Ich fordere alle Gemeinschaften im Land auf, einer Flüchtlingfamilie die Hand der Freundschaft zu reichen und mit der Regierung zusammenzuarbeiten, um dies zu verwirklichen. Das gesellschaftliche Engagement und die Übernahme einer Führungsrolle durch die Gemeinschaften sind wesentlich für den Erfolg der Initiative.“

Der Irische Flüchtlingerrat, das **Irische Rote Kreuz** und **Nasc**, das Zentrum für Migranten und Flüchtlingrechte, veröffentlichten am selben Tag eine **gemeinsame Erklärung**. Jede dieser Organisationen ist eine „Regionale Hilfsorganisation“ für das Programm und wird die nächsten 12 Monate, während der Pilotphase des Programms, die Gemeinschaften unterstützen, die Flüchtlinge sponsorn.

Wir freuen uns zu sehen, dass dieses Programm in vielen Gemeinschaften in ganz Irland Umsetzung findet.

—Fiona Finn, Nasc

Viele Gemeinschaften in Irland sind bereit, gewillt und fähig, Gemeinschafts-Sponsoren zu werden und Flüchtlinge in ihren Gemeinschaften willkommen zu heißen.

—Nick Henderson, Irischer Flüchtlingerrat

Wir glauben, dass diese Initiative neu angekommenen Flüchtlingen, die sich in Irland niederlassen und hier ein neues Leben aufbauen, wertvolle Unterstützung zuteilwerden lässt.

—Eve Leonard, Irisches Rotes Kreuz

Das UNHCR **begrüßte die Einführung des neuen Gemeinschafts-Sponsoring-Programms** und erzählte die **Geschichte von Nola Leonard**, einer der ersten Sponsoren in Dunshaughlin, und veröffentlichte ein **Video** dazu. Auch die Irische Vereinigung für Flüchtlinge und Migration **begrüßte** den Start des Pilotprogramms.

Herzlichen Glückwunsch an Irland zu diesem aufregenden Schritt, die Unterstützung für neu angekommenen Flüchtlingen durch die gemeinsamen Anstrengungen von Regierung und Gemeinschaften zu stärken!

Mehr irische Nachrichten zum Start des Programms können Sie [hier](#), [hier](#) und [hier](#) lesen.



Lorca Fakir steht vor der Willkommensstatue in ihrer neuen Heimatstadt

Hockeyteam und BVOR-Geldgeber heißen Flüchtlingfamilien in Kanada willkommen



Die **Giustra Foundation** und die Vancouver Canucks organisierten am 11. Februar für fünf neu angekommene Familien einen Abend voller Spaß und Hockey. Die Kinder klatschten sich mit den Spielern ab, als sie sich aufs Eis begaben, und das Vereinsmaskottchen besuchte die Suite.

Es war eine besondere Ehre, die neu angekommenen Familien zu treffen und ein solch typisch kanadisches Erlebnis mit ihnen zu teilen. Es war ein toller Abend.

—Frank Giustra

Diese Familien kamen aus der Demokratischen Republik Kongo, Iran und Sudan. Sie sind Ende 2018 in Kanada angekommen dank eines einmaligen, befristeten Fonds, der mit dem Ziel eingerichtet wurde, das Sponsoring von Flüchtlingen, die bereits von UNHCR identifiziert worden waren, im Rahmen des kanadischen Ansiedlungsprogramms Blended Visa Office Referred (BVOR) zu beschleunigen. Giustra und einige weitere gemeinnützige Organisationen stellten nahezu 3,5 Millionen kanadische Dollar zur Deckung der Ansiedlungskosten bereit. Mehr zu diesem Anlass können Sie [hier](#) lesen.

GEMEINSCHAFTS-SPONSORING IN DEN NACHRICHTEN

- Multireligiöse Gruppe bewirbt sich beim britischen Innenministerium um Status als Gemeinschafts-Sponsor, um syrische Flüchtlinge in Surrey zu unterstützen
- Die Stadt Waterford wurde für einen Plan zur Integration von Flüchtlingen in Irland auserwählt
- In der Flüchtlingfrage kann Hongkong viel von Kanada lernen



KLICKEN SIE, UM AUF DIE LINKS ZUZUGREIFEN



Was ist die GIGF?

Die Globale Initiative für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge ist ein Partnerschaft von fünf Organisationen: der Regierung Kanadas, des UNHCR, der Open Society Foundations, der Giustra Foundation und der Universität Ottawa. Sie soll anderen Ländern helfen, ihre eigenen Gemeinschafts-Sponsoring-Programme für Flüchtlinge aufzulegen und damit lokale Gemeinschaften zu stärken und den Diskurs über Flüchtlinge zu verbessern.

[NEWSLETTER ABONNIEREN](#) / [GIGF ONLINE](#) / [KONTAKT](#)